

WÜSTE MITTELALTERLICHE DÖRFER UND FLUREN IN DRAHANER HOCHLAND

(ERGEBNISSE DER HISTORISCH-GEOGRAPHISCHEN FORSCHUNG IN JAHREN 1953-1993) - THESEN

Ervín ČERNÝ

Lage des Forschungsgebietes

Tschechische Republik, Land Mähren, Gebiet zwischen den Städten Brno (Brünn), Vyškov (Wischau), Prostějov (Prossnitz) und Boskovice (Boskowitz).

Allgemeine Einführung

Fläche des Forschungsgebietes: 650 km². Die Zahl der Dörfer auf dem Höhepunkt des Besiedlungsprozesses im 14. Jahrhundert: 121 Dörfer. Aus diesen wurden in 15.-16. Jahrhundert wüst 61 Dörfer. Von denen wurden in der Neuzeit erneuert 8,5 Dörfer. Bei der Suche der übrigen 52 Dorfwüstungen spielte wichtige Rolle: die Kenntnisse der regionalen Geschichte, die Archivquellen, die Heimatkundliche Literatur, die Ortsnamen, die Volkssagen, die kartographische Auswertung der Terrainsituation, die systematische Oberflächengeländeforschung.

Die Relikte der Häuser des wüsten Dorfes

In den Wäldern: Viereckige Bodenerhebung mit abgerundeten Ecken.

Auf den Wiesen und auf den Hutweiden: Kreis- oder elipsenförmige Erhebungen.

Auf den heutigen Feldern: Keine Bodenerhebungen, Farbeunterschiede des Bodens und der Saaten. Hortfunde.

Die Grundrisse von 52 Dorfwüstungen waren: In 40 % völlig aufbewahrt, in 40 % nicht aufbewahrt (in den Feldern).

Die Form der Grundrisse: Meistens zweireihig, seltener einreihig, zweimal ein langgestrecktes Angerdorf, zweimal ein Naturtyp.

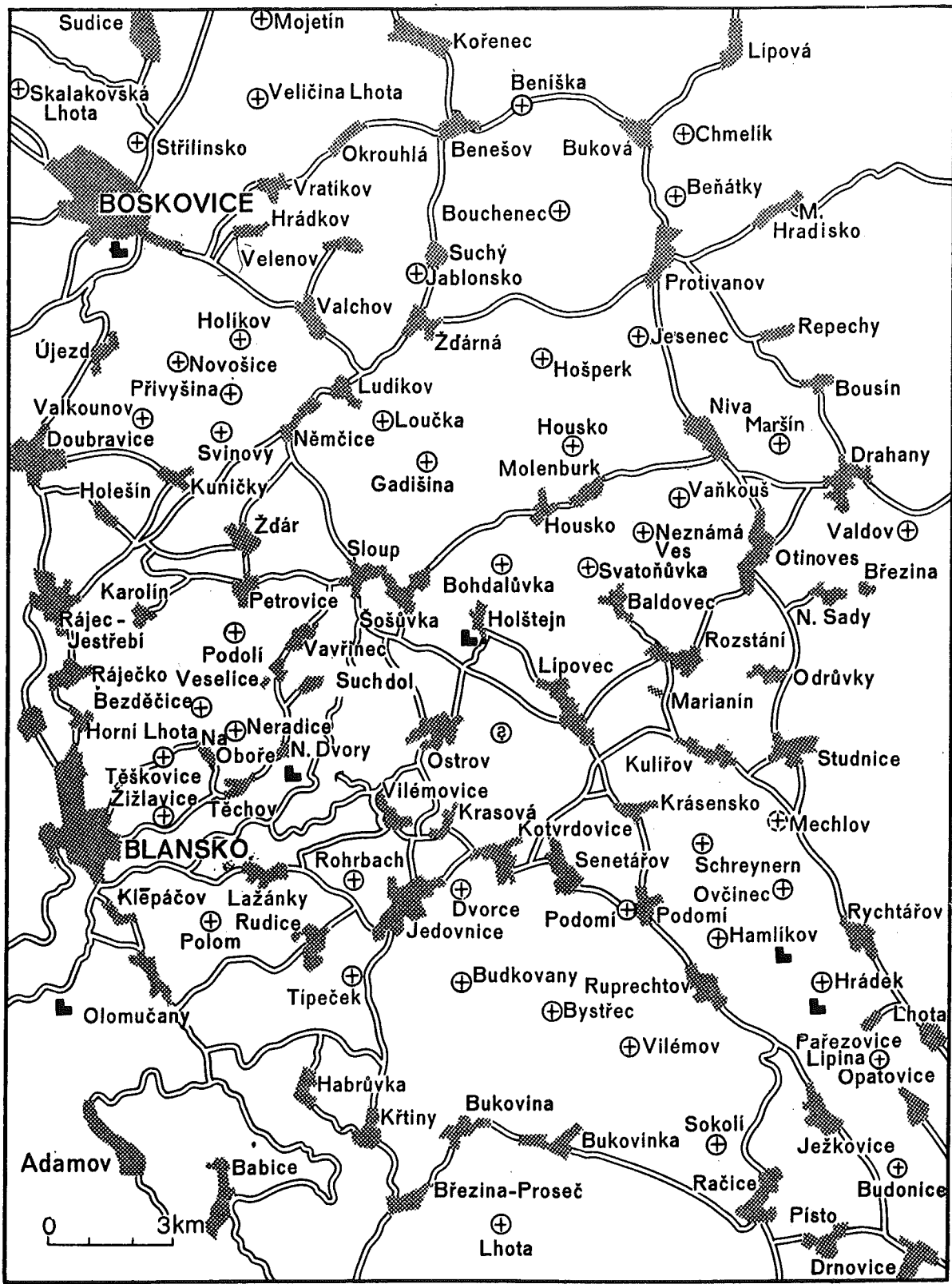


Abb. 1. Karte der geforschten Region - Mittelalterliche Dorfwüstungen im Drahaner Hochland. 1 - Jetzige Siedlung; 2 - Dorfwüstung; 3 - Unsichere Lokalisierung einer Wüstung.

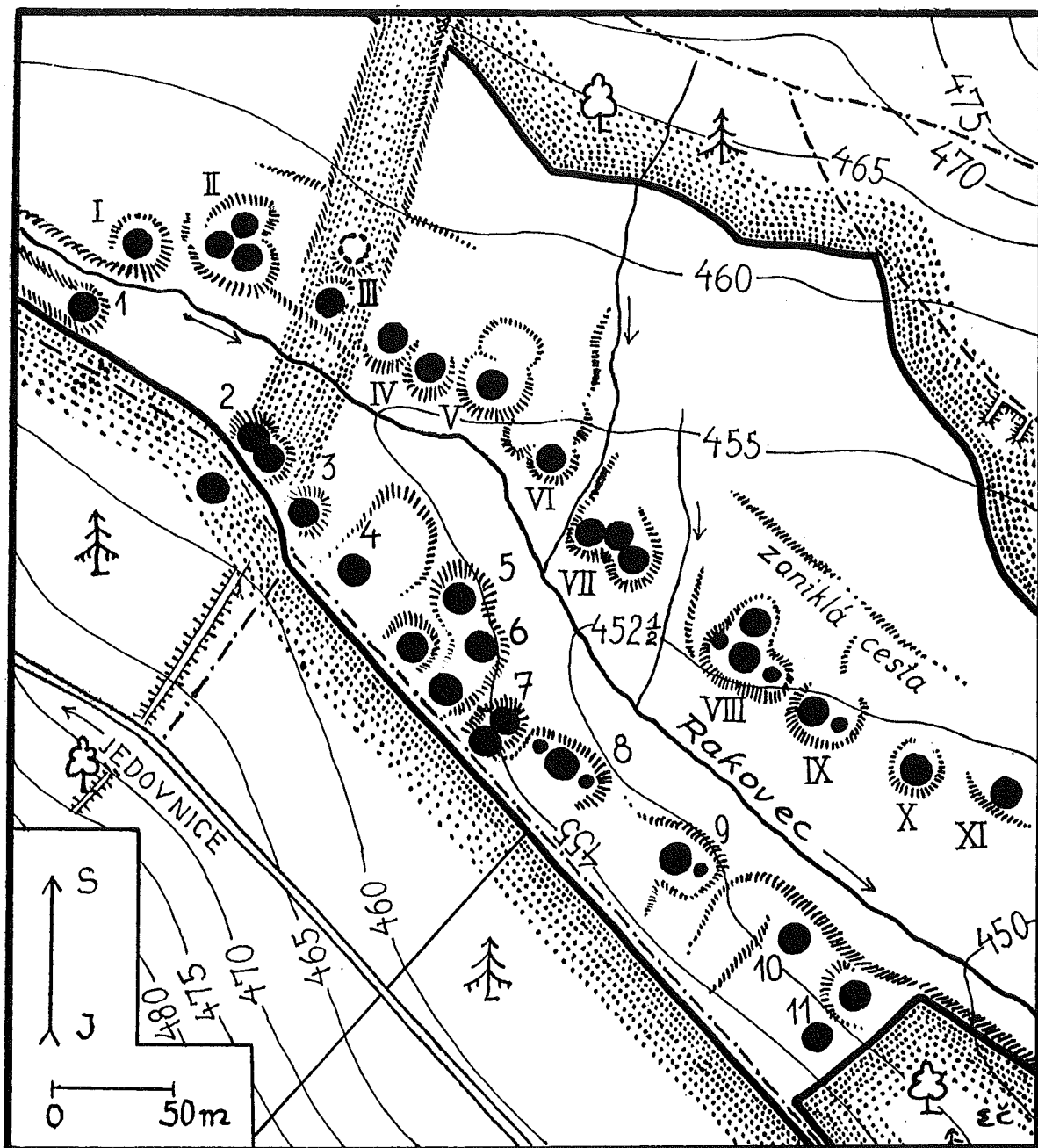


Abb. 2. Wüstung des mittelalterlichen Dorfes Bystřec.

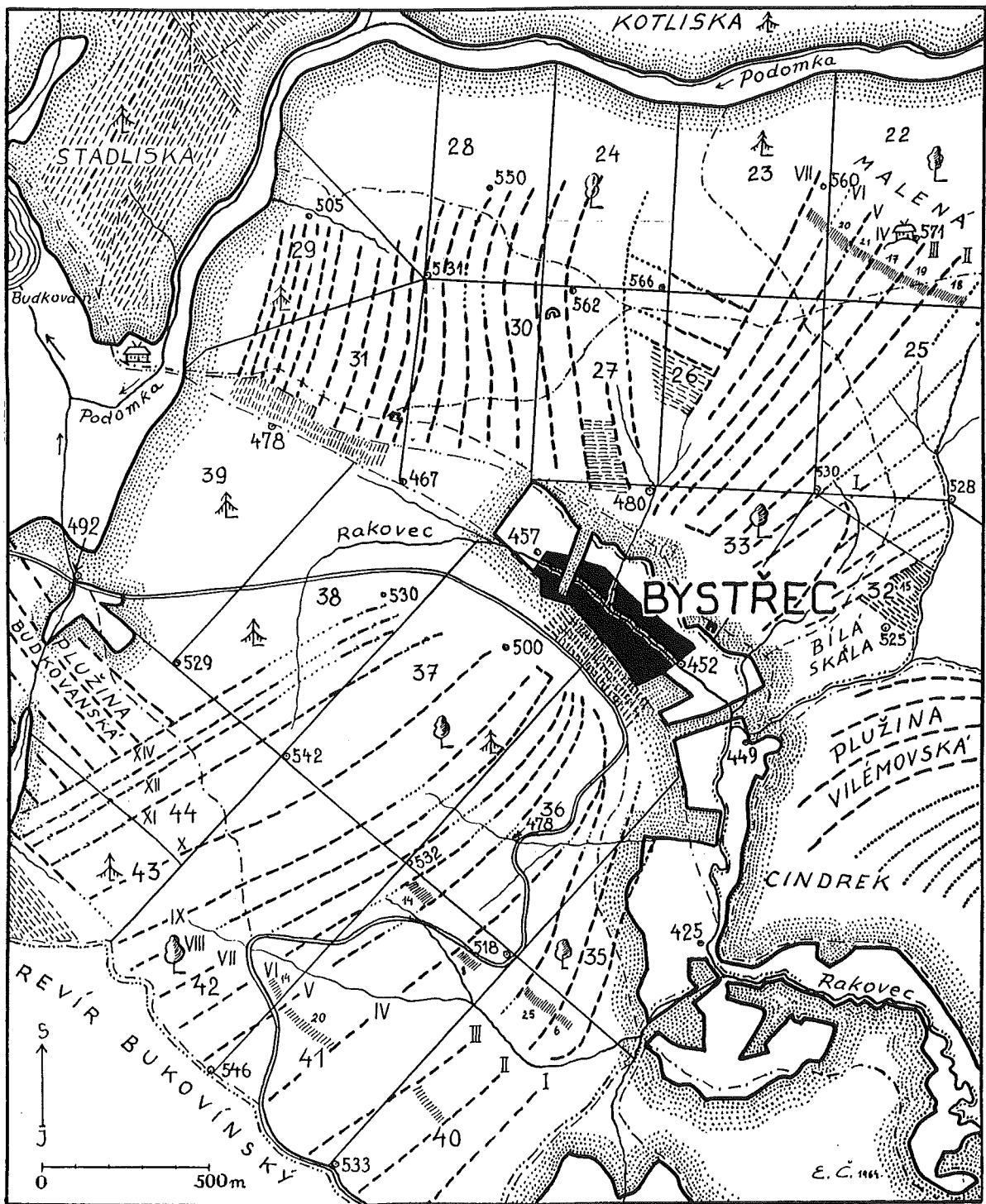


Abb. 3. Flurwüstung des mittelalterlichen Dorfes Bystřec.

Die Zahl der Gehöfte (in Dörfern mit erhaltenem Grundriss): 6 bis 24 Häuser (am häufigsten 8-16 Häuser).

Die Länge der Ortschaft: 115 bis 430 m (am häufigsten 150-250 m). Die Länge und Breite der ehemaligen Häuser: 4-8 m.

Weitere Befunde (in den Wäldern): Spuren nach den Kellern, Wirtschaftsgebäuden, Höfen, Futtermauern, Wegen.

Flurwüstungen bei den Dorfwüstungen

Die Zahl der aufbewahrten Wüsten Fluren : 45 Fluren.

Die Form der Spuren nach den Rainen: Wallförmig (15-50 cm hoch), abgerundete Stufen (0,25-1 m hoch), terrassenförmig (1-6 m hoch, in den steilen Terrains).

Der Flurtyp : Waldhufentyp in den Flachterrains mit den seitlichen Zusatzflächkomplexen, Blockflurtyp in den reich vertikal gegliederten Terrains.

Das Ausmass einer Flur: 4-18 ha (durchschnittlich 8-10 ha).

Die Länge der Parzellen: 800-1200 m in den flachen Terrains, 50-500 m in den vertikal gegliederten Terrains.

Die Breite der Parzellen: 40-90 m in den flachen Terrains, 10-50 m in den vertikal stärker gegliederten Terrains.

Die Beete: Parallel mit den Rainen, ausnahmsweise schräg oder quer auf die Rainen.

Die Breite der Beete: 2-20 m (am häufigsten 4-7 m).

Die Hochäcker (Beete): In abfallenden Terrains (Zwischenbeetfurche bis 1-1,5 m tief).

Das Schicksal der wüsten Fluren: 85 % ihrer Fläche ist mit dem heutigen Wald bedeckt, 15 % ihrer Fläche zu den Feldern der benachbarten heutigen Dörfer zugeteilt.

Prozentueller Zuwachs der heutigen Waldfläche gegen die Waldfläche im Hohenpunkt der grossen Kolonisation: 36,6 % (Verbesserung der Ökologie der Gegend).

Das Schicksal der Dorf- und Waldwüstungen in der zweiten Hälfte des XX. Jahrhunderts: 6 von den 52 Dorfwüstungen wurden durch die agrotechnischen Adaptierungen der Felder aus der Oberfläche völlig ausradiert. Dank der "modernen" Waldwirtschaft werden die Spuren nach den mittelalterlichen Flurwüstungen in vielen Fällen kaum lesbar.

Literaturverzeichnis

- Černý, E. 1992: Výsledky výzkumu zaniklých středověkých osad a jejich plužin — Ergebnisse der Forschung der mittelalterlichen Dörf- und Flurwüstungen. Brno.
- 1994: Die historisch- geographische Erforschung der wüsten mittelalterlichen Dörfer und Fluren im Drahaner Hochland, Siedlungsforschung. Archäologie - Geschichte - Geographie 12, 125-141.